

Auszeichnung für lokal verankerte Theaterstücke

zu 17.10.2019

Regensburg Mathias Reiter ist vom Kanton Zürich mit einem Preis für sein kulturelles Schaffen belohnt worden.

Die Fachstelle Kultur des Kantons Zürich zeichnet zum dritten Mal Kulturschaffende und Institutionen aus, die sich speziell für breite Bevölkerungskreise engagieren. Der Regensberger Mathias Reiter ist einer von ihnen. Der kantonale Anerkennungsbeitrag von 10 000 Franken geht ausser an den Unterländer auch noch

an den Zürcher Musiker und Komponisten Jörg Köppl und den Verein Les Belles de Nuit, der Frauen in der elektronischen Musik- und Kulturszene fördert.

Eine fünfköpfige Jury, deren Mitglieder beruflich mit Kultur zu tun haben, entscheidet über die Vergabe.

Mit dem Leben vor Ort verbunden

Mathias Reiter wohnt mit seiner Familie seit 2015 in Regensburg. Davor war er an verschiedenen deutschen Stadttheatern fest engagiert. Er hat Architektur und Schauspiel studiert. Im vergangenen Jahr entwickelte Reiter das Projekt «Zürcher Wunderland». Im Mai dieses Jahres brachte der Schauspieler sein zweites Stück mit Geschichten aus dem Unterland auf die Bühne des Höflikellers in Regensburg. «Episode zwei – richtig oder falsch» ist aus Interviews entstanden, die er mit



Mathias Reiter (Zweiter von rechts) in der Rolle von Elvis. Foto: PD

Leuten geführt hat, die im Zürcher Unterland wohnen. Aus diesen scheinbar unbedeutenden Alltagsgeschichten ist ein Theaterstück entstanden. Der Schauspieler übernimmt darin die Rol-

le als Sprachrohr der Bevölkerung und gibt Einblicke in ganz unterschiedliche Biografien.

Die kantonale Fachstelle Kultur hält in ihrer Mitteilung fest, dass Reiter zwei überzeugende

Bühnenstücke realisiert hat. Er habe ein Theater erfunden, das mit dem unmittelbaren Leben vor Ort direkt verbunden sei. Damit schaffe er Theatererlebnisse, die lokal stark verankert sind und trotzdem weit über Regensburg hinaus für Aufsehen sorgten.

In der Rolle des King of Rock 'n' Roll

Bei seinem Auftritt vor heimischen Publikum diesen Frühling schlüpfte Reiter sogar in die Rolle von Elvis Presley und sang dessen Lieder. Er sagte damals, die Figur dieses berühmten Sängers passe gut zu den Geschichten aus dem Unterland. Das Leben des King of Rock 'n' Roll sei gezeichnet gewesen von Erfolg und vom Fall. (bag)

Am Dienstag, 12. November, übergibt Regierungsrätin Jacqueline Fehr die Anerkennungsbeiträge im Höflikeller in Regensburg.